

¹Though I speak with the tongues of men and of angels, and have not charity, I am become as sounding brass, or a tinkling cymbal.²And though I have the gift of prophecy, and understand all mysteries, and all knowledge; and though I have all faith, so that I could remove mountains, and have not charity, I am nothing.³And though I bestow all my goods to feed the poor, and though I give my body to be burned, and have not charity, it profiteth me nothing.⁴Charity suffereth long, and is kind; charity envieth not; charity vaunteth not itself, is not puffed up,⁵Doth not behave itself unseemly, seeketh not her own, is not easily provoked, thinketh no evil;⁶Rejoiceth not in iniquity, but rejoiceth in the truth;⁷Beareth all things, believeth all things, hopeth all things, endureth all things.⁸Charity never faileth: but whether there be prophecies, they shall fail; whether there be tongues, they shall cease; whether there be knowledge, it shall vanish away.⁹For we know in part, and we prophesy in part.¹⁰But when that which is perfect is come, then that which is in part shall be done away.¹¹When I was a child, I spake as a child, I understood as a child, I thought as a child: but when I became a man, I put away childish things.¹²For now we see through a glass, darkly; but then face to face: now I know in part; but then shall I know even as also I am known.¹³And now abideth faith, hope, charity, these three; but the greatest of these is charity.

Der köstliche Weg der Liebe

¹Wenn ich mit Menschen— und mit Engelzungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Zimbel.²Und wenn ich weissagen könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.³Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.⁴Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,⁵sie verhält sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,⁶sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;⁷sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.⁸Die Liebe hört niemals auf, wo doch die Weissagungen aufhören werden und die Sprachen aufhören werden und die Erkenntnis aufhören wird.⁹Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser Weissagen ist Stückwerk.¹⁰Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.¹¹Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.¹²Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in ein dunkles Abbild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.¹³Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;

1 Corinthians 13

aber die Liebe ist die größte unter ihnen.